https://pixabay.com/de/photos/apostel-kirche-christentum-jesus-3281206/

https://pixabay.com/de/photos/h%c3%a4nde-team-vereinigt-zusammen-1917895/

Wofür steht dieses Symbol?
Was ist Gemeinschaft? Welche Grundlagen hat sie, wie zeigt sie sich im Alltag (bei uns)?

GEMEINSCHAFT

Gemeinschaft (von „**gemein**, Gemeinsamkeit“) bezeichnet in der Soziologie und der Ethnologie (Völkerkunde) eine überschaubare soziale Gruppe (beispielsweise eine Familie, Gemeinde, Wildbeuter-Horde, einen Clan oder Freundeskreis), deren Mitglieder durch **ein starkes „Wir-Gefühl“** (Gruppenkohäsion) eng miteinander **verbunden sind** – oftmals über Generationen.

https://www.wikiwand.com/de/Gemeinschaft

Herrnhuter Brüdergemeine

https://www.ebu.de/brueder-unitaet/geschichte/erneuerte-brueder-unitaet/

https://www.ebu.de/brueder-unitaet/geschichte/vereinigt-zusammen-1917895/

GEMEINDE, GEMEINE

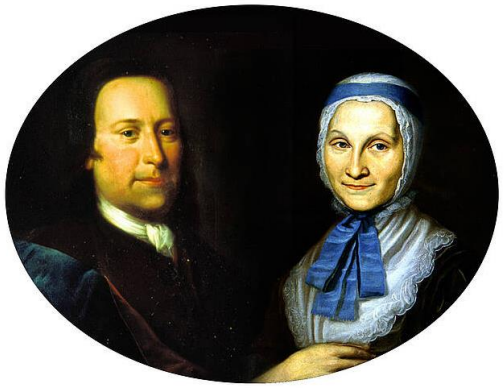
3) „überhaupt ist **gemeinde, gemeine** ursprünglich das begriffliche Substantiv zu **gemein**, (…)

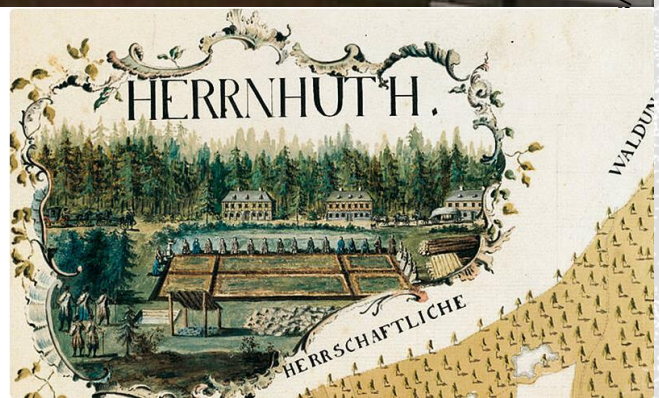
a) die gemeine, gemeinde hiesz auch **das anrecht o. der antheil**, **den der einzelne** gemeinsman oder gemeinder **an** dem gemeindegrund, **der gemeine hatte, die ihm mit gemein war** (s. nachher):

‚u. erbeigenthumblichen hoff Catzenbach … mit seinen zugehörigen hoffreiden, ackern, wiesen, garten und gemeinden.‘“

Deutsches Wörterbuch
von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm,
https://www.woerterbuchnetz.de/DWB?lemid=G07382,
abgerufen am 12.03.2022

„gemeinde, f. subst.“, Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm, digitalisierte Fassung im Wörterbuchnetz des Trier Center for Digital Humanities, Version 01/21





https://pixabay.com/de/photos/h%c3%a4nde-team-vereinigt-zusammen-1917895/

gemein, im Sinne von was gemeinsam haben; weil wir „Genossen“, Anteilseigner Christi wurden: „Heilige“, Gerufene

GEMEIN (*koiná*)

Alle *Gläubiggewordenen* aber waren **beisammen** und **hatten alles gemein**-*sam* (REÜ)

Apg 2,42

Die Menge derer aber, die *gläubig wurden*, **war ein Herz und eine Seele**; und auch nicht einer sagte, dass etwas von seiner Habe sein eigen sei, sondern es war ihnen alles **gemein**-*sam*. (REÜ)

Apg 4,32

Sie „hatten alles gemeinsam“, Apg 2,44
„es war ihnen alles gemeinsam“, Apg 4,32

GEMEINSCHAFT IN GEBET &

- Grundlage der christlichen Gemeinschaft
- Ausdruckformen der Gemeinschaft in der Apg
- Der Umgang mit Geld in der Apg / im NT
- Gemeinschaft im Reich Gottes heute – **unser** Umgang mit Geld

https://pixabay.com/de/photos/brieftasche-geldb%c3%b6rse-geld-finanzen-3548021/

TEXT #1 (koina) *es war ihnen alles gemein*

*Die nun sein **Wort aufnahmen**, ließen sich taufen; und es wurden an jenem Tag etwa dreitausend Seelen **hinzugetan**. 42 Sie verharrten aber in der Lehre der Apostel und in der **Gemeinschaft**, im Brechen des Brotes und in den Gebeten.*

*Es kam aber über jede Seele Furcht, und es geschahen viele Wunder und Zeichen durch die Apostel. 44 Alle **gläubig gewordenen** aber waren **beisammen** und hatten **alles gemeinsam** (koina); 45 und sie **verkauften** die **Güter** und die **Habe** und **verteilten** sie an alle, je nachdem einer **bedürftig** war. 46 Täglich verharrten sie einmütig im Tempel und brachen zu Hause das Brot, nahmen Speise mit Jubel und Schlichtheit des Herzens, 47 lobten Gott und hatten Gunst beim ganzen Volk. Der Herr aber tat täglich hinzu, die gerettet wurden.* (Apg 2,41-47)

TEXT #2 (koina) *es war ihnen alles gemein*

*Die Menge derer aber, die **gläubig wurden**, war **ein Herz und eine Seele**; und auch nicht einer sagte, dass etwas von seiner **Habe** sein eigen sei, sondern es war ihnen **alles gemeinsam** (koina).*

*Und mit großer Kraft legten die Apostel das Zeugnis von der Auferstehung des Herrn Jesus ab; und große Gnade war auf ihnen allen. 34 Denn es war auch **keiner bedürftig** unter ihnen, denn so viele **Besitzer** von Äckern oder Häusern waren, **verkauften** sie und **brachten** den Preis des Verkauften 35 und **legten** ihn **nieder** zu den Füßen der Apostel; es wurde aber jedem **zugeteilt**, so wie einer **Bedürfnis** hatte. 36 Josef aber, der von den Aposteln Barnabas genannt wurde – was übersetzt heißt: Sohn des Trostes –, ein Levit, ein Zyprer von Geburt, 37 der einen **Acker besaß**, **verkaufte** ihn, **brachte** das **Geld** und **legte es** zu den Füßen der Apostel **nieder**.* (Apg 4,32-37)

GRUNDLAGE DER GEMEINSCHAFT

- Wort aufnehmen
- hinzugetan werden
- gläubig werden

- **Grundlage: gläubig werden**, sein **Wort aufnehmen, hinzugetan** werden - durch ein Wunder des Geistes Gottes gehören wir zur universellen Kirche (Apg 2,41.44; 4,32; vgl. 1Kor 12,13)
  - *Die nun **sein Wort aufnahmen**, ließen sich **taufen**; und es wurden an jenem Tag etwa dreitausend Seelen **hinzugetan** (Apg 2,41).*
  - *Alle **gläubig Gewordenen** aber waren **beisammen** und hatten alles **gemeinsam** (Apg 2,44).*
  - *Die Menge derer aber, die **gläubig wurden**, war **ein Herz und eine Seele**; und auch nicht einer sagte, dass etwas von seiner Habe sein eigen sei, sondern es war ihnen alles **gemeinsam** (Apg 4,32).*
- **In Summe:** Christen haben *einen* **Herrn,** *eine* **Taufe,** *einen* **Glauben**: sie teilen *ein* gem. **Leben**, sind von *einem* **Geist** beseelt – sie bilden so *eine* **internationale Gemeinschaft**, die *alle* nationalen Grenzen sprengt …

(#weareukraine …)

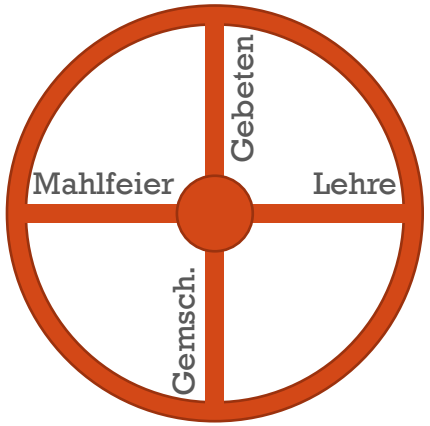
GRUNDLAGE DER GEMEINSCHAFT

- besitzen-verkaufen
- brachte das Geld
- legte es … nieder

- **Grundlage: gläubig werden**, sein **Wort aufnehmen, hinzugetan** werden - durch ein Wunder des Geistes Gottes gehören wir zur universellen Kirche (Apg 2,41.44; 4,32; vgl. 1Kor 12,13)
- **In Summe:** Christen haben *einen* **Herrn,** *eine* **Taufe,** *einen* **Glauben**: sie teilen *ein* gem. **Leben**, sind von *einem* **Geist** beseelt – sie bilden so *eine* **internationale Gemeinschaft**, die alle nationale Grenzen sprengt.
- **Christen haben nicht nur etwas gemeinsam**: jeder Einzelne von ihnen gehört selbst dem Herrn (mit allem, **was er ist und hat**; Apg 20,28; 1Kor 6,20):
  - *… und auch **nicht einer sagte, dass etwas von seiner Habe sein eigen sei**, sondern es war ihnen alles **gemeinsam** (Apg 4,32b).*
  - *Josef aber, … der einen **Acker besaß**, **verkaufte** ihn, **brachte** das Geld und **legte es** zu den Füßen der Apostel **nieder**. (Apg 4,36-37)*

AUSDRUCKSFORMEN DER GEMEINSCHAFT

- **Ihre Gemeinschaft** ist weder nur eine **soziale** *noch* eine **formale** (#Sonntags-GoDi); sie sind zusammen, leben darin („**verharren**"): in der Lehre, der Mahlfeier und im Gebet (vgl. Franz' Predigt), aber auch beim **Geld** …
- vgl. die **vier G's**: gem Apg 2,42
  - **G**ottes Wort *(„Lehre der Apostel")*
  - **G**emeinschaft *(mehr als GoDi-"Besuch" und Kaffeetrinken)*
  - **G**emeinschaftsmahl *(„Brechen des Brotes")*
  - **G**ebete



- **Christen sind befreit von der Geldliebe** (eine Wurzel alles Bösen; vgl. 1Tim 6,10): sie sind darum **großzügig & freigebig** , weil sie nicht mehr sich selbst leben, sondern dem der für sie gestorben ist (2Kor 5,15).

#1 UMGANG MIT GELD IN DER APG

Dieser nun hat zwar von dem Lohn der Ungerechtigkeit einen **Acker** erworben, … Blutacker Apg 1,18.19

- **In der Apg finden wir eine Vielzahl von Stellen für den Umgang der „Urgemeinde“ mit Geld & Besitz**
  - Alle Gläubiggewordenen aber waren beisammen und hatten alles gemeinsam; 45 und **sie verkauften die Güter und die Habe und verteilten sie** an alle, *je nachdem* einer **bedürftig** war. (Apg 2,44f)
  - Petrus aber sprach: **Silber und Gold besitze ich nicht**; was ich aber habe, das gebe ich dir: Im Namen Jesu Christi, des Nazoräers: Geh umher! (Apg 3,6)
  - Die Menge derer aber, die gläubig wurden, war ein Herz und eine Seele; und auch nicht einer sagte, dass etwas von seiner Habe sein eigen sei, sondern **es war ihnen alles gemeinsam.** … es war auch **keiner bedürftig** unter ihnen, denn so viele **Besitzer** von **Äckern** (vgl. Apg 1,18) oder Häusern waren, verkauften sie und brachten den Preis des Verkauften 35 und **legten ihn nieder** zu den Füßen der Apostel (Apg 4,32-35)

#2 UMGANG MIT GELD IN DER APG

- **In der Apg finden wir eine Vielzahl von Stellen für den Umgang der „Urgemeinde“ mit Geld & Besitz**
  - Ein Mann aber mit Namen Hananias, mit Saphira, seiner Frau, verkaufte ein **Gut** 2 und **schaffte von dem Kaufpreis beiseite**, wovon auch die Frau wusste; und er brachte einen Teil und **legte ihn nieder** zu den Füßen der Apostel. (Apg 5,1-2)
  - Als aber Simon sah, dass durch das Auflegen der Hände der Apostel der Geist gegeben wurde, **brachte er ihnen Geld** 19 und sagte: Gebt auch mir diese Macht, dass der, dem ich die Hände auflege, den Heiligen Geist empfängt! 20 Petrus aber sprach zu ihm: **Dein Geld fahre mit dir ins Verderben**, weil du gemeint hast, dass die Gabe Gottes durch **Geld** zu erlangen sei! (Apg 8,18-20)
  - In diesen Tagen aber kamen Propheten von Jerusalem nach Antiochia herab. 28 Einer aber von ihnen, mit Namen Agabus, stand auf und **zeigte durch den Geist eine große Hungersnot an**, die über den ganzen Erdkreis kommen sollte; sie trat auch unter Klaudius ein. (Apg 11,27-28)

#3 UMGANG MIT GELD IN DER APG

- **In der Apg finden wir eine Vielzahl von Stellen für den Umgang der „Urgemeinde“ mit Geld & Besitz**
  - Sie beschlossen aber, dass, ⟨*je nachdem*⟩ wie einer der Jünger **begütert** war, *jeder von ihnen* zur **Hilfeleistung** den Brüdern, die in Judäa wohnten, ⟨etwas⟩ **senden** sollte; 30 das taten sie auch, indem sie es durch die Hand des Barnabas und Saulus an die Ältesten sandten. (Apg 11,29-30)
  - **Ich habe von niemandem Silber oder Gold oder Kleidung begehrt.** 34 Ihr selbst wisst, dass meinen **Bedürfnissen** und denen, die bei mir waren, diese **Hände** gedient haben. 35 Ich habe euch in allem gezeigt, dass man so **arbeitend** sich der **Schwachen** annehmen und an die Worte des Herrn Jesus denken müsse, der selbst gesagt hat: **Geben ist seliger als Nehmen.** (Apg 20,33-35)
  - Zugleich hoffte er, dass ihm von Paulus **Geld** gegeben werde; deshalb ließ er ihn auch öfter holen und unterhielt sich mit ihm. (Apg 24,26)

EXKURS: Umgang mit Geld i.d. Apg.

Blieb es nicht dein, wenn es ⟨unverkauft⟩ blieb, und war es nicht, nachdem es verkauft war, in deiner Verfügung? Apg 5,4

- In Apg wissen die Gläubigen, dass sie gemeinsam (!) dem gl. Herrn gehören & dass sie nichts haben, was ihnen nicht geschenkt wurde (vgl. 1Kor 4,7)
- Sie lebten ein nahezu „kommunitäres Leben", aber sie teilten ihren Besitz:
  - **freiwillig**: „blieb es nicht dein" …? (Apg 5,4)
  - **angemessen**: je nachdem Bedarf / Bedürftigkeit vorliegt (2,45; 4,35b)
  - **proportional**: je nachdem Besitz vorhanden war (4,34; 11,29)
  - **systematisch**: verkaufen (Besitz), bringen den Erlös, legen ihn nieder (4,34.37)
  - **situativ**: „große Hungersnot …, …über den ganzen Erdkreis … Hilfeleistung den Brüdern, die in Judäa wohnten, … sandten" (11,28f)
  - **öffentlich**: … „legen ihn zu den Füßen der Apostel nieder" (4,34.37) – nach einer ethnischen Krise, wg. schlechter Orga der Verteilgüter, gründen sie sogar ein vom „Leitungsteam" (Apostel) autorisiertes, qualifiziertes „Dienerteam" (Apg 6,1ff; vgl. 1Tim 5,9)

EXKURS: Umgang mit Geld im NT

Was aber die Sammlung für die Heiligen betrifft, … An jedem ersten Tag der Woche lege ein jeder von euch bei sich zurück …, je nachdem (1Kor 16)

- Im NT finden wir **weitere Hinweise** zum „Umgang mit Geld“
  - **Armen / Schwachen / allen** (Apg 20,33-35, Gal 2,10; 6,10a; 2Kor 9,9; Jak 2,1-13)
  - **Gottes Volk**: „Brüdern, … in Judäa“, „die Heiligen“, „am meisten aber gegenüber den Hausgenossen des Glaubens“ (Apg 11,29f; Röm 15,25ff; 1Kor 16,1; Gal 6,10b)
  - **für Witwen / örtl. Leiter**: „Ehre die Witwe, …“; „Ältesten, die gut vorstehen, sollen doppelter Ehre gewürdigt werden“ (1Tim 5,3.9.17)
  - **denen die geistlich „ackern“** (Gal 6,6; 1Kor 9,14; 1Tim 5,17ff)
  - **regelmäßig**: am „ersten Tag der Woche“ (1Kor 16,2a)
  - **proportional** : „je nachdem Gedeihen hat“ (1Kor 16,2b); Ziel: „Gleichheit“ (2Kor 8,14)
  - **ohne zeitlichen Druck** : „nicht erst, wenn ich komme“ (1Kor 16,2c; 2Kor 8,3-5)
  - **öffentlich / Zeugen**: „die ihr für bewährt haltet, mit Briefen senden“ (1Kor 16,3f)
  - **orientiert am Vorbild Jesu**: „ihr kennt die Gnade unseres Herrn“ (2Kor 8,9; 9,15)

UMGANG MIT GELD (Summe im NT)

Das Geben im Neuen Testament und in der Apg …

- ist freiwillig, fröhlich und regelmäßig (nach Plan, i.d.R. nicht spontan)
- ist angemessen (nach Bedarf) und proportional (je nachdem)
- dient zur Herstellung von Gemeinschaft, Gleichheit und Einheit
- dient „allen“, den Armen und Schwachen (Witwen), besonders dem Volk Gottes (den „Brüdern, „die Heiligen“, „den Hausgenossen des Glaubens“) und denen die geistlich „ackern“, inkl. den örtl. Ältesten & Missionare
- ist mit System (nicht emotional / terminlich getrieben) und öffentlich (mit Kontrolle); unter der Leitung der örtl. Verantwortungsträger der Gemeinde
- Ist aber auch situativ (Hungersnot) und von innerer Bewegtheit getragen, orientiert sich am Vorbild unseres Herrn (kein billiges „freikaufen“)

UNSER UMGANG MIT GELD

- Der Herr hat uns als **cgush** sehr gesegnet: ihr seid eine **sehr freigiebige Gemeinde!** Wohl kaum ein Projekt cgush ist bisher am Geld gescheitert?!
  - aktuell ist 50% mehr Geld eingegangen, als urspr. für die Ukraine erbeten
  - Fast schon „gut", dass wir auch noch das Ahrtal haben …
- Unsere „**Gemeinschaft**" im Reich Gottes und im „gegenseitigen Geben und Empfangen" (Phil 4,15) soll am Vorbild des Herrn und der Lehre des NT orientiert sein:
  - kein vorgegebener Betrag („der Zehnte"): denn es **gehört eh „alles" dem Herrn**, alle unsere Ressourcen, nicht nur die Finanzen (Trost für Studenten und Teilzeitler)
  - **Schwerpunkt** in u. Geben soll die direkte Missionsarbeit bilden (vor Ort & im Ausland) - unterstützt (!) durch diakonisches Handeln: das Ziel ist, dass **Gott verherrlicht** wird!
  - Es geht *nicht* darum, sich „freizukaufen" - lass die Not an dich ran: das Geben im NT konnte aus tiefer Armut heraus geschehen! **Jesus bleibt ultimatives Vorbild!**

UNSER UMGANG MIT GELD

- Aus den **Gemeindezielen** (1997):
  - *„Wir wollen unser evangelistisches Zeugnis durch diakonisches Handeln **unterstützen**. Wir glauben, dass **Weltmission** von örtlichen Gemeinden ausgeht und letztlich die **Gründung neuer Gemeinden** zum Ziel hat. **Wir wollen unsere Mittel vornehmlich** dafür **einsetzen** vollzeitliche Arbeiter zu unterstützen **die dieses Ziel teilen**.“*

    vgl. Nr. 9: https://cgush.com/wp-content/uploads/2021/11/2013.Gemeindeziele.pdf
  - **(Missions-) Werke** sind nötig, aber wir wollen **nicht „nur“ Geld geben**, sondern **dabei sein**, unser Leben teilen und die Verwendung des Geldes verfolgen
  - wir bitten die Gaben v.a. über **unsere örtl. Gemeinde** (e.V.) einzulegen:

    Morgen sitzen wir zu siebt zusammen, wg. Ahrweiler und aktuell der Ukraine, M. Depner kam gerade aus Rumänien (Ukraine Transport), die Jugend organisiert den Ostern-Einsatz, wir stellen das Buch „Jesus und Schicksal“ und ukrainische NT‘s bei, George sendet Infos zur aufgenommenen Familie, Ady berichtet am 07.05. vom Kinderheim Rumänien, Franz arbeitet mit unseren jungen Männern, Räume Gehörlosen-Gemeinde

UKRAINE-HILFE

UKRAINE-HILFE

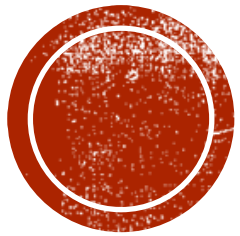
UKRAINE-HILFE

DAS ULTIMATIVE VORBILD

Geben ist Gnade bei Gott (9,14), führt zum Segen (9,8ff), füllt Mangel aus (9,12) dient der Verherrlichung Gottes (9,13), bewirkt echte Gemeinschaft (9,13) …

Dies aber (sage ich): Wer sparsam sät, wird auch sparsam ernten, und wer segensreich sät, wird auch segensreich ernten. 7 Jeder (gebe), wie er sich in seinem ***Herzen vorgenommen hat: nicht*** *mit* ***Verdruss*** *oder aus* ***Zwang****, denn einen* ***fröhlichen Geber*** *liebt Gott.*
Gott aber vermag euch jede Gnade überreichlich zu geben, damit ihr in allem allezeit alle Genüge habt und überreich seid zu jedem guten Werk; 9 wie geschrieben steht: »Er hat ausgestreut, er hat den Armen gegeben; seine Gerechtigkeit bleibt in Ewigkeit.« 10 Der aber Samen darreicht dem Sämann und Brot zur Speise, ***wird*** *eure Saat darreichen und mehren und* ***die Früchte eurer Gerechtigkeit wachsen lassen****, 11 (und ihr werdet)* ***in allem reich gemacht*** *zu aller Aufrichtigkeit (im Geben), die durch uns Danksagung Gott gegenüber bewirkt. 12 Denn die Besorgung dieses Dienstes füllt nicht nur den Mangel der Heiligen aus,* ***sondern*** *ist auch überreich durch viele Danksagungen zu Gott; 13 denn infolge der Bewährung dieses Dienstes verherrlichen sie Gott wegen des Gehorsams eures Bekenntnisses zum Evangelium Christi und wegen der Lauterkeit der* ***Gemeinschaft*** *mit ihnen und mit allen; 14 und im Gebet für euch sehnen sie sich nach euch wegen der überragenden Gnade Gottes an euch.*
Gott sei Dank für seine unaussprechliche Gabe! *(2Kor 9,16-15)*

*Sie „hatten alles **gemeinsam**“, Apg 2,44*
*„es war ihnen alles **gemeinsam**“, Apg 4,32*



GEMEINSCHAFT & GELD, Apg

- Grundlage der christlichen Gemeinschaft
- Ausdruckformen der Gemeinschaft in der Apg
- Der Umgang mit Geld in der Apg / im NT
- Gemeinschaft im Reich Gottes heute – **unser** Umgang mit Geld

https://pixabay.com/de/photos/brieftasche-geldb%c3%b6rse-geld-finanzen-3548021/